

Protokoll der Arbeitsgemeinschaft Hilfe zur Erziehung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 19.01.2018, 09.00 – 10.15 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin

Anwesende:

Herr Markmann, Herr Speidel, Herr Marquardt, Herr Gagzow, Herr Bogner, Herr Höcker, Frau Schmidt-P., Frau Oeding, Frau Niebergall-Sippel, Frau Maier, Frau Wendland, Herr Beyer, Frau Tyc, Frau Zeuch, Frau Trost
Verwaltung: Herr Klinkenberg, Frau Zech

TOP 1 Begrüßung, Festsetzung der Tagesordnung

- Herr Markmann begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Hilfen zur Erziehung (AG HzE).
- Herr Markmann bittet darum, den offenen Punkt zum Arbeitspapier Sozialräumliche Projekte aus dem letzten Sommer nicht mehr zu bearbeiten. Der Sachverhalt ist sowohl in der Verwaltung als auch mit den SprecherInnen der AG ausgewertet und muss nicht mehr umfänglich beraten werden. Die AG stimmt dem Vorschlag zu.
- Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2 Protokollbestätigung der Sitzung 01.12.2017

- Das Protokoll der letzten AG HzE wird einstimmig beschlossen.
- Herr Markmann informiert die Mitglieder, dass der Vorschlag Herrn Klinkenberg als zukünftigen Leiter des Fachdienstes Jugend einzusetzen, im Jugendhilfeausschuss (JHA) einstimmig beschlossen wurde. Die endgültige Entscheidung trifft dazu der Hauptausschuss am 23.01.2018.

TOP 3 Mitteilungen der Verwaltung

- Herr Klinkenberg informiert die Mitglieder der AG HzE über:
 - Aufgrund der Nachfragen zu Bewilligungen für sozialräumliche Hilfen sichert Herr Klinkenberg zu, dass diese innerhalb der kommenden 2 – 3 Wochen an die Träger ergehen. Sicherheit besteht jedoch aufgrund der Zusage, die Mittel wie im Jahr 2017 fortzuschreiben.
 - Es gibt weitere Umstrukturierungen im Fachdienst Jugend. Ab dem 01.04.2018 gibt es drei Teams im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD). Diese werden von Frau Janitz, Frau Holstein, Frau Habecker geleitet. Die Besetzung der offenen Stellen im ASD werden bis zum Ende des 1. Quartals angestrebt.
 - Herr Janofski (Jugendarbeit, Prävention) verlässt zum 31.3.2018 den Fachdienst Jugend. Herr Scherke wird sein Nachfolger.
 - Seit 01.01.2018 ist Frau Zech als Jugendhilfeplanerin im Fachdienst Jugend.
 - Zum 01.04.2018 wird es eine Umstellung in der Abarbeitung von KWG-Meldungen in der Nacht geben. Zukünftig werden bei Meldungen ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin

des ASD gemeinsam mit einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin des KJND zur Prüfung rausfahren. Zu Beginn der Einführung werden die drei Teamleiter die Aufgabe übernehmen.

- Dem Fachdienst Jugend liegen verschiedene Projektanträge und Anträge aus der Politik vor. Diese sind im Rahmen der schon bestehenden Angebote zu prüfen.
- Anfragen der Mitglieder:
 - Frau Maier fragt an, inwieweit die Einführung eines zentralen Rechnungseingangs aus Datenschutzrechtlichen Gründen zulässig ist.
Herr Klinkenberg spricht diesbezüglich noch einmal mit Frau Lehmann (Teamleitung Wirtschaftliche Jugendhilfe) und mit dem Datenschutzbeauftragten des Stadthauses. Solange keine Klärung erfolgte, bleibt das alte Verfahren bestehen.
 - Frau Wendland fragt an, wie aktuell der Stand der Auszahlung ist, denn bei ihnen sind 50.000 € offen. Frau Maier und Herr Markmann informieren darüber, dass in der 3 KW die Zahlung für Oktober und November 2017 eingegangen sind. Herr Klinkenberg nimmt das Thema ebenfalls mit in die wirtschaftliche Jugendhilfe.
 - Herr Markmann regt an, die Liste der §8a Fachkräfte zu aktualisieren. Herr Klinkenberg sichert eine Aktualisierung bis zur nächsten Sitzung der AG zu.

TOP 4 Stand sozialräumliche Hilfen

- Das Thema ist noch nicht abschließend geklärt, unter anderem steht auch noch die Begriffsdefinition aus.
- Herr Speidel merkt an, das es im Vorfeld ein Gespräch mit Frau Schreiber gab, indem es darum ging eine gemeinsame Plattform (in digitaler Form) für alle Angebote der Stadt zu schaffen. Er fragt an, ob andere Träger über das Vorhaben informiert wurden. Den anderen Mitgliedern ist nichts bekannt.
- Herr Markmann schlägt vor, das Thema am 23.3.2018 noch einmal aufzugreifen.
- Auch verweisen Herr Markmann und Herr Klinkenberg auf die Problematik mit dem Doppelhaushalt (2017/2018 und 2019/2020). In diesem Zuge sollte die Rahmenvereinbarung allgemeingültig gehalten werden, damit eine flexible Reaktion auf aktuelle Geschehnisse möglich ist.

TOP 5 Diskussion zur Rahmenvereinbarung

- Herr Klinkenberg gibt eine Einführung in das aktuelle Diskussionspapier. Ziel soll sein, eine Vereinbarung zu erarbeiten, welche einige Anlagen hat. Die Vereinbarung soll sowohl für ambulante als auch für teilstationäre und stationäre Hilfen gelten. Einzelne Veränderungen sind durch die salvatorische Klausel möglich.
Herr Klinkenberg betont noch einmal, dass es hier um die Qualität der Arbeit und die gemeinsamen Ziele geht.
- Frau Niebergall-Sippel erfragt noch einmal den Status des Papiers.
 - Herr Klinkenberg erläutert, dass dieses Papier verbindlichen Charakter hat und die Qualitätsstandards in der LHS SN sichert.
 - Herr Speidel ergänzt, dass die Träger seit 2015 solch ein Papier auf den Weg gebracht haben und er den partizipativen Charakter dessen sehr begrüßt. Gleichzeitig entsteht dadurch ein Dialog auf Augenhöhe zwischen den freien Trägern und dem Fachdienst Jugend.
Mit der Rahmenvereinbarung wird zudem eine Plausibilität zwischen den Leistungen und den Kosten hergestellt.
- Die Träger verabreden sich für den 27.02.2017 (8.00 Uhr) zur Überarbeitung und Fertigstellung des aktuellen Diskussionspapiers.

TOP 6 Festlegung von Arbeitsgruppen und eines Zeitplans zur Rahmenvereinbarung

- 30.10.2018 Fertigstellung der Rahmenvereinbarung
 - Nov 2018 Rahmenvereinbarung in den JHA
 - Dez 2018 ggf. Nachjustierung der Rahmenvereinbarung
- Für die Bearbeitung einzelner Themen der Rahmenvereinbarung, werden Arbeitsgruppen gebildet.
- AG § 9–11 Rahmenvereinbarung (Leistungsvereinbarung, Qualitätsentwicklungsvereinbarung, Entgeltvereinbarung)
 - AG § 6 Rahmenvereinbarung (Hilfeplanverfahren)
 - AG § 8 Rahmenvereinbarung (Kinderschutz §8a/§72a SGB VIII)
- Herr Klinkenberg versichert, dass in jeder AG ein Mitarbeiter des Fachdienstes Jugend anwesend sein wird.
- Weiterhin informiert Herr Klinkenberg, dass das Hilfeplanverfahren im Fachdienst Jugend aktuell in der Überarbeitung ist. Sobald der Prozess abgeschlossen ist (ca. 4-6 Wochen) wird Herr Klinkenberg das Material der AG HzE zur Verfügung stellen.
- Herr Markmann regt an, die Zwischenstände der Arbeitsgruppen in jeder AG HzE kurz vorzustellen.
- Die Zusammensetzung der einzelnen AGs wird in der nächsten AG HzE am 23.3.2018 geklärt.

TOP 7 Verschiedenes

- Es gibt keine weiteren Anmerkungen der Mitglieder.

Herr Markmann beendet um 10.15Uhr die Sitzung der AG HzE.

gez.
W. Zech